

**B e s c h e i n i g u n g**  
**über die Herstellerqualifikation zum Schweißen von Betonstahl**  
**nach DIN 4099-2:2003-08**

**Dem Unternehmen** Max Frank GmbH & Co. KG

**wird für den Betrieb in** 94315 Leiblfing, Mitterweg 1

**bescheinigt, dass er über die erforderlichen Fachkräfte und Vorrichtungen verfügt, Schweißarbeiten an Betonstählen auszuführen:**

**Normen/Vorschriften** DIN 4099: 2003-08  
Schweißen von Betonstahl

**Schweißprozesse** Abbrennstumpfschweißen (24, RA)  
**(Ordnungsnummer nach**  
**DIN EN ISO 4063)**

**Grundwerkstoffe** BSt 500 S – Betonstähle DIN 488  
Nichtrostende Betonstähle gemäß Zulassungsbescheid  
Nr. Z-1.4-153 des Deutschen Instituts für Bautechnik Berlin

**Erweiterungen/  
Einschränkungen:** Der Eignungsnachweis gilt nur für das Verfahren Abbrenn-  
stumpfschweißen (RA) Stabdurchmesser  $\varnothing$  12 bis 28 mm  
nach Bild Nr. 1 der DIN 4099-1:2003-08.

**Verantwortliche** Herr Dipl.-Ing. (FH) Winand, Anton geb. 09.11.1966  
**Schweißaufsichtsperson** Schweißfachingenieur (European Welding Engineer)  
**(Name, Vorname, Geburtsdatum,**  
**Qualifikation)**

Zur Unterstützung der Schweißaufsichtsperson ist tätig:  
Herr Felmeier, Josef geb. 13.12.1955

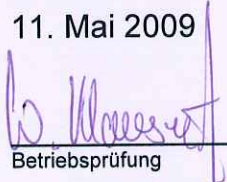
**Bemerkungen** keine

**Gültigkeitszeitraum** vom 14.04.2009 bis 13.04.2012

**Bescheinigungs-Nr.** BNI 8/09

**ausgestellt am** 11. Mai 2009

**Allgemeine**  
**Bestimmungen**  
siehe Rückseite

  
Betriebsprüfung

  
Siegel

Bescheinigungs-Nr. BNI 8/09

### **Allgemeine Bestimmungen**

1. Diese Bescheinigung ist vor der Ausführung von Schweißarbeiten in beglaubigter Abschrift oder Ablichtung den für die Baugenehmigung zuständigen Behörden unaufgefordert vorzulegen.
2. Zu Werbungs- und anderen Zwecken darf diese Bescheinigung nur im ganzen vervielfältigt oder veröffentlicht werden. Der Text von Werbeschriften darf nicht im Widerspruch zu dieser Bescheinigung stehen.
3. Ein Ausscheiden der in dieser Bescheinigung für die Wahrnehmung der Aufgaben der Schweißaufsicht genannten Person(en) sowie Änderungen des Schweißverfahrens oder wesentlicher Teile der für die Schweißarbeiten notwendigen betrieblichen Einrichtungen sind der anerkannten Stelle rechtzeitig anzuzeigen, die erforderlichenfalls eine erneute Prüfung im Betrieb veranlaßt.
4. Treten Zweifel an der Eignung des Betriebes auf, sind jederzeit unangemeldete Betriebsbesichtigungen und Prüfungen im Betrieb durch die anerkannte Stelle vorbehalten.
5. Diese Bescheinigung kann jederzeit mit sofortiger Wirkung entschädigungslos zurückgenommen, ergänzt oder geändert werden, insbesondere wenn die Voraussetzungen, unter denen sie erteilt worden ist, sich geändert haben, oder wenn die Bestimmungen dieser Bescheinigung nicht eingehalten werden.
6. Mindestens zwei Monate vor dem Ablauf der Geltungsdauer ist bei der anerkannten Stelle erneut ein Antrag zu stellen, falls die Eignung weiterhin bescheinigt werden soll.

Bemerkungen: keine

### **Verteiler:**

1. Antragsteller (Original)
2. Oberste Bauaufsichtsbehörde des Landes (sofern gewünscht)
3. Zuständige EBA-Außenstelle (nur bei Ril 804)
4. z. d. A.